

25. EWMM- Workshop 18./19. Juni 2010 in Antwerpen: Einladung, präzisere

Nicht der Besitz der Wahrheit,
sondern das erfolgreiche Ringen um sie
macht das Glück des Forschers aus.
Denn alles Verweilen ermüdet und erschläft auf Dauer.
M. Planck

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Donnerstag, 11. März 2010

Zum 25., wie es sich gehört, ein besonders interessantes Programm. Wir immer eine Mischung von Themen, die nahe an der Manualmedizin und dem WS-Röntgen sind und anderen Dingen, die uns in unserer Arbeit helfen können, aber eben nicht ganz nah dran sind.

Diesmal also diese Themen:

- Metabolismus, Darmflora und Stoffwechsel: ihr Einfluss auf die (Patho-)Physiologie
- die **Schulter** als Schmerzfokus bei sehr unterschiedlichen dahinter liegenden Ursachen und
- die Schnittstelle zu anderen interaktiven Therapien, hier am Beispiel Feldenkrais.
- Außerdem eine Sammlung interessanter Röntgenbilder und Kasuistiken und
- und – last not least – wie immer ein Beitrag ‚von ganz weit weg‘

Die Referenten in alphabetischer Reihenfolge:

- Elke Ammermann, Ärztin aus Düsseldorf
Sie beschäftigt sich in ihrer Praxis seit etlichen Jahren mit dem Einfluss des Stoffwechsels auf komplexe Krankheitsbilder.
- Heinrich Comes, Rechtsanwalt aus Köln
Er ist nicht nur ein streitbarer Advokat, sondern darüber hinaus auch ein nachdenkender und philosophischer Sucher (Tautologie, ich weiß, aber eben deshalb ;-)
- Ansgild Kowél, Physiotherapeutin aus Niedersachsen
Auch sie ist eine Getriebene (von ihrem Wissensdrang). Wir kennen uns schon seit 20 Jahren aus gemeinsamer Soester Zeit.
- Jeroen Raes, Genomforscher VUB (Brüssel)
Er ist so ‚cutting edge‘ (gerade war er mit seiner Forschungsgruppe auf dem Titel von Nature), dass ich mich fast nicht getraut habe, ihn einzuladen – aber er hat dann ganz spontan zugesagt.

Hinsichtlich des Abendessens sind wir noch am Suchen, aber das wird sich noch vor Ostern klären lassen. Da hoffentlich so viel Vertrauen da ist, dass wir das gut machen und auch das Restaurant nicht Hauptargument für das Kommen sein sollte, lasse ich das hier ohne allzu viel Nervosität offen...

Freitag, 18. Juni:

10.00 Begrüßung & Technisches

10.30 H. Biedermann: Röntgenkasuistiken

11.15 M. Ammermann: Die Schulter aus der Sicht des Operateurs

11.45 H. Biedermann: Die Schulter als Zielstruktur externer Störungen

12.15 * Lunch & Diskussion

14.00 E. Ammermann: Die Bedeutung der mitochondrialen Dysfunktion für den Zellstoffwechsel und für die Entwicklung von Krankheiten

15.00 n. n. Teilnehmer- Referat

15.30 Diskussion

16.00 * Kaffee / Teepause

16.30 H. Biedermann: Polyarthralgie als Schnittstelle zwischen orthopädischen und Stoffwechsel- Erkrankungen

17.00 J. Raes: Neuigkeiten aus der Genetik der Darmflora & Diskussion

18.00 Ende

19.30 * Dinner n. n.

Samstag, 19. Juni:

9.30 n. n. Teilnehmer- Referat

10.00 H. Comes: Das Recht kennt mindestens so viele Wahrheiten wie Adenauer

11.00 A. Kowél: Praktische Einführung in die Feldenkrais-Methode (mit Übungen)

12.30 Diskussion

13.00 * Mittagspause (etwas üppiger, da am Abend kein gemeinsamer Restaurantbesuch Geplant ist)

14.00 n. n. Teilnehmer- Referat

14.30 H. Biedermann: 10 easy pieces: Röntgen-Kasuistiken präsentiert und diskutiert

15.30 Kaffee / Teepause

16.00 Praktische Übungen etc.

17.00 Verabschiedung

Schon aus Platzbegründungen werden wir die Übungen beim Feldenkrais-Referat ‚gemütlich‘ halten und es ist ja hoffentlich sommerlich-warm, sodass die Leute leicht gekleidet sind. Trotzdem der Hinweis, sich dazu vielleicht etwas sportlich-locker anzuziehen...

Riesig viele Plätze habe ich nicht mehr, also bitte ggf. rechtzeitig Bescheid sagen.

Bis bald!

Ihr/Euer

HBie